

Medienmitteilung

Zürich, 1. Juli 2025

Umfrage: So legen Schweizerinnen und Schweizer ihr Geld an

Schweizerinnen und Schweizer bleiben bei der Geldanlage konservativ – doch Aktien und ETF sind durchaus verbreitet, wie die diesjährige Anlage-Umfrage von moneyland.ch zeigt. Weitere Befunde: Männer sind deutlich anlagefreudiger als Frauen, und auch je nach Vermögen werden Unterschiede deutlich.

Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz sind eher risikoscheu. Wie aus der Anlage-Umfrage von moneyland.ch hervorgeht, bleiben Privat- und Sparkonten die beliebtesten Anlageformen der Schweizerinnen und Schweizer. Für die Studie hat moneyland.ch im Frühjahr 2025 1500 Personen aus der Deutsch- und Westschweiz befragt, ob und wie viel Geld sie in verschiedene Anlageformen und -produkte investiert haben.

82 Prozent der Befragten geben an, zumindest einen Teil ihres Vermögens auf einem Privatkonto zu halten. Das Sparkonto kommt mit 79 Prozent an zweiter Stelle, gefolgt vom Bargeld (68 Prozent).

Tabelle 1: Geldanlage nach Anlageform

Anlageform	Anteil mit einer Geldanlage
Privatkonto	82%
Sparkonto	79%
Bargeld	68%
Säule-3a-Konto	61%
Säule-3a-Wertschriftenlösung	52%
Immobilien	43%
Lebensversicherungen	42%
Einzelaktien	42%
Aktiv verwaltete Fonds	40%
ETF	38%
Gold	35%
Bitcoin oder andere Kryptowährungen	35%

Obligationen (Anleihen)	33%
Strukturierte Produkte	32%
Kassenobligationen/Festgeld	32%
Andere Edelmetalle	31%

Lesebeispiel: 82 Prozent der Befragten geben an, mindestens einen Teil ihres Vermögens auf einem Privatkonto angelegt zu haben.

«Über eine ausreichende Liquiditätsreserve auf einem Sparkonto zu verfügen, ist grundsätzlich sinnvoll, zum Beispiel als Notgroschen», erklärt Dan Urner, Redaktor für Anlagethemen bei moneyland.ch. 36 Prozent der Befragten geben indes an, einen Grossteil ihres Vermögens auf dem Sparkonto deponiert zu haben – der geringen Verzinsung zum Trotz.

35 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung halten einen Gutteil des eigenen Vermögens auf dem Privatkonto, obschon Privatkonten meist gar nicht verzinst werden. «Das Privatkonto eignet sich lediglich für den alltäglichen Zahlungsverkehr. Als Geldanlage taugt es nicht», gibt Dan Urner zu bedenken.

ETF fassen Fuss

Zwar lassen Schweizerinnen und Schweizer beim Investieren eher Vorsicht walten. Gleichwohl ist festzustellen, dass Exchange Traded Funds (ETF) – also börsengehandelte Fonds – an Bedeutung gewinnen. «ETF sind für viele Anlegerinnen und Anleger kein Fremdwort mehr», befindet Dan Urner. Noch vor fünf Jahren gaben nur 17 Prozent der Befragten an, in ETF zu investieren, heute sind es mit 38 Prozent mehr als doppelt so viele. «Mit diesen Fonds ist schon mit kleinen Anlagebeträgen und bei geringen Gebühren ein diversifiziertes Investment möglich. Ein Beispiel stellen ETF dar, die globale Aktienindizes wie den MSCI World oder den FTSE All-World abbilden.»

Einzelaktien sind mit 42 Prozent gemäss der Umfrage noch etwas verbreiteter als ETF. Dies gilt auch für aktiv gemanagte Investmentfonds (40 Prozent), obwohl diese meist mit höheren Gebühren als die meisten ETF aufwarten.

Frauen legen weniger an

Auffällig: Frauen legen laut der Umfrage weniger an als Männer – über sämtliche Anlageformen hinweg. Besonders gross ist der Unterschied bei Einzelaktien: Dort beträgt die Differenz zwischen den Geschlechtern stolze 20 Prozentpunkte. Aber auch bei ETF (18 Prozentpunkte) und Kryptowährungen (17 Prozentpunkte) lassen sich erhebliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen feststellen.

Tabelle 2: Frauen und Männer im Vergleich

Anlageform	Frauen	Männer
Privatkonto	76%	87%
Sparkonto	75%	83%
Bargeld	62%	74%
Säule-3a-Sparkonto	56%	66%
Säule-3a-Wertschriftenlösung	45%	59%
Immobilien	37%	49%
Lebensversicherungen	37%	47%
Einzelaktien	32%	52%
Aktiv verwaltete Fonds	32%	48%
ETF	29%	47%
Gold	29%	42%
Bitcoin oder andere Kryptowährungen	27%	44%
Obligationen (Anleihen)	27%	38%
Strukturierte Produkte	26%	38%
Kassenobligationen/Festgeld	26%	38%
Andere Edelmetalle	25%	36%

Lesebeispiel: 76 Prozent der Frauen und 87 Prozent der Männer geben an, mindestens einen Teil ihres Vermögens auf einem Privatkonto angelegt zu haben.

Unterschiede nach Vermögen

Unterschiede werden auch je nach Vermögen deutlich. Je höher das Vermögen der Befragten, desto eher geben sie an, in Aktien, ETF und strukturierte Produkte zu investieren. Legen gemäss der Umfrage nur 28 Prozent der Personen mit einem Vermögen von unter 20'000 Franken in Einzelaktien an, liegt dieser Anteil bei Personen mit einem Vermögen von mindestens 500'000 Franken bei 80 Prozent.

Detaillierte Ergebnisse der Umfrage finden Sie in den separaten Tabellen.

Kontakt für weitere Informationen

Dan Urner
Redaktor bei moneyland.ch
Thurgauerstrasse 36
CH-8050 Zürich
Telefon: +41 44 576 88 88
E-Mail: media@moneyland.ch

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. moneyland.ch bietet umfassende und präzise Kosten- und Leistungsvergleiche, unter anderem in den Bereichen Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Trading, Vermögensverwaltung, Bankpakete, Festgeld und Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule 3a- und Freizügigkeitskonten, Krankenkassen, Rechtsschutz-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Abos. Insgesamt hat moneyland.ch bereits über 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

Methodik

Die Studie basiert auf einer repräsentativen Online-Umfrage, die das Marktforschungsinstitut Ipsos im Auftrag von moneyland.ch im Frühjahr 2025 durchgeführt hat. Es wurden 1500 Personen aus der Deutsch- und Westschweiz gefragt, wie viel Geld sie in verschiedene Anlageformen investiert haben. Dabei antworteten sie auf einer Skala von 1 (Nichts) bis 10 (Ganzes Vermögen). Enthaltungen waren möglich. Um zu ermitteln, wie viele Personen grundsätzlich in eine Anlageform investieren, wurden die Werte von 2 bis 10 zusammengezählt.

Für die weitere Analyse wurden die Werte von 1 (nichts investiert) bis 10 (gesamtes Vermögen investiert) wie folgt in Gruppen unterteilt:

- 1: nichts
- 2 bis 3: wenig
- 4 bis 6: mittel
- 7 bis 10: viel/alles

Über die SMG Swiss Marketplace Group AG

Die SMG Swiss Marketplace Group AG ist ein wegweisendes Netzwerk von Online-Marktplätzen und ein innovatives Digitalunternehmen, das den Menschen das Leben mit zukunftsgerichteten Produkten vereinfacht. SMG Swiss Marketplace Group AG gibt ihren Kundinnen und Kunden die besten Tools für ihre Lebensentscheidungen an die Hand. Das Portfolio umfasst Real Estate (ImmoScout24, Homegate,

Flatfox, alle-immobilien.ch, Immostreet.ch, home.ch, Publimmo, Acheter-Louer.ch, CASASOFT, IAZI), Automotive (AutoScout24, MotoScout24), General Marketplaces (anibis.ch, tutti.ch, Ricardo) und Finance and Insurance (FinanceScout24, moneyland.ch). Das Unternehmen wurde im November 2021 von TX Group AG, Ringier AG, Die Mobiliar und General Atlantic gegründet.